**Spatendiagnose nach Görbing**

Die Spatendiagnose ist eine um 1930 von [Johannes Görbing](http://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_G%C3%B6rbing) entwickelte Methode zur Bestimmung des [Bodengefüges](http://de.wikipedia.org/wiki/Bodengef%C3%BCge) bzw. der [Bodenfruchtbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Bodenfruchtbarkeit).

* Wann?
	+ Idealerweise bei mittlerer Feuchte
	+ Im Acker idealerweise2 Woche vor und nach der Ernte
	+ Im Grünland immer möglich
* Wo?
	+ An repräsentativen Stellen im Feld (nicht am Vorgewende!)
* Wie?

 

* Was?
	+ Beurteilung des Wurzelbildes: gerade hinuntergerichtete Wurzeln statt verzweigte Wurzeln
	+ Bodenfarbe: je dunkler desto höher der Humusgehalt

Braun-Schwarzfärbung deutet auf Tagwassereinfluss hin durch Reduktionszonen von Fe und Mn

* + Bodengeruch: erdig statt faulig
	+ Bodenleben: Regenwurmbesatz eruieren und vergleichen
	+ Wichitig: Erkennung der Wurmlosung
	+ Praktische Anhaltswerte:
		- 3-4 Regenwürmer im Bodenziegel sollten mind. Vorhanden sein (stark von den Wasserverhältnissen abhängig)
		- Gänge pro dm³: 0 keine Tätigkeit

bis 2 geringer Besatz

2-5 mäßiger Besatz

über 5 hoher Besatz

* Bodenverdichtungen: Pflugsolenbildung
	+ evtl. unter Zuhilfenahme der Bodensonde
	+ Bearbeitungshorizonte: schmierhorizonte durch Saatbettbereitung od. Grundbodenbearbeitung
	+ Rückstände: wenig zersetzte Pflanzenrückstände deuten auf einen anaerobe Bedingungen
	+ Bodenfeuchte
	+ Beurteilung der Bodenstruktur (Bodengefüge): siehe Arbeitsblatt
	+ Abwurfprobe: Anhand des Zerfallsmuster beim Abwerfen des Bodenziegels können Rückschlüsse auf die Bodenstruktur gezogen werden.